

Verlags-Comptoir in Würzen.	Stange, erweckliche Gedanken üb. d. Evangg. (3. theol. Litbl. 31.)	I. O. Weigel in Leipzig.	Waltersheim, v., Gesch. d. Völkerwanderung. (Dresd. Journ. 21.)
Vogel & Co. in Berlin.	Rasch, Frei bis zur Adria. 2. Bd. (D. Grenz- boten 19.)	—	Wittwer, A. v. Humboldt. (Liter. Centralbl. 18.)
Voigt in Weimar.	Ewald, Leitf. d. Naturkunde. (Sächs. Schulztg. 18.)	Wiegandt & Grieben in Berlin.	Suchen und Finden. (Ev. Kirchenztg. 32.)
—	Lardner, unorgan. u. organ. Chemie. (Allg. dtische. Lehrerztg. 18.)	Wiesfle in Branden- burg.	Die „freireligiösen“ Meinungen in ihrer Blöße. (Volksbl. f. Stadt u. Land 35.)
Wagner in Braun- schweig.	Andeutungen über d. Braunschw. Successions- frage. (Menzel's Litbl. 35.)	O. Wigand in Leipzig.	Dem österr. Reichsrath zur Verständigung. (Ban- derer 95.)
Wagner in Innsbruck.	Mefmer, Erklärung d. Johannes-Evangeliums. (D. Katholik 4.)	—	Pierisch, d. Symptomencomplex d. Photophobie. (Schmidt's Jahrb. d. Med. 5.)
Wallishauser in Wien.	Zur Lösung d. ungarischen Frage. (Wanderer 95.)	C. F. Winter in Leipzig.	Briefe d. Schule an d. Haus. (Sächs. Schulztg. 18.)
I. O. Weigel in Leipzig.	Briefe üb. Humboldt's Kosmos. IV. 2. (Liter. Centralbl. 18.)	—	Kapf, Kreis u. Ellipse. (Allg. dtische. Lehrer- ztg. 18.)
—	Simrock, dtische. Weihnachtslieder. (Bl. f. lit. Unterh. 18.)	Wölter in Leipzig.	Winter, stufenweis geordn. Übungsaufgaben z. Kopfrechnen. (Oesterr. pädag. Wochenbl. 17.)

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### [7501.] Concurs-Proclama.

Wider den Buchhändler Carl Friedr. Lehmann in Barel ist am 23. April 1861 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den 24. Juni 1861 zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, sowie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter — (insbesondere auch Servituten und Realkaften) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protokolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugnis des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, im Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den 4. September 1861 zur Liquidation,

3. auf den 16. October 1861 zur Anhörung des Prioritätsurtheils.

Barel, den 30. April 1861.

Großherzogl. Oldenburg. Obergericht.  
v. Finckh.

G. Bargmann.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[7502.] Tübingen, den 15. April 1861.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass, nachdem ich seit

1 1/2 Jahren wegen leidender Gesundheit auf die active Theilnahme an meinem unter der Firma:

#### Osiander'sche Buchhandlung

hier bestehenden Geschäfte verzichtet hatte, ich nunmehr dasselbe aus gleichen Gründen mit Activen und Passiven meiner Gattin, Frau Louise Osiander, als Eigenthum überlassen habe. Meine Unterschrift erlischt mit dem heutigen Tage, wovon ich geneigtest Vormerkung zu machen bitte.

Indem ich noch für das mir vielfach bewiesene Vertrauen danke, bitte ich, dieses nun auf meine Gattin zu übertragen, und zeichne

Hochachtungsvoll

**Franz Osiander.**

Tübingen, den 15. April 1861.

P. P.

Indem ich mich auf vorstehende Erklärung meines Gatten, des Herrn Franz Osiander, beziehe, wornach ich die

#### Osiander'sche Buchhandlung

als seine Rechts-Nachfolgerin mit Activen und Passiven übernommen habe, bitte ich, von meiner Unterschrift geneigtest Kenntniss nehmen, sowie dem in keiner Weise eine Aenderung erleidenden Geschäfte das Vertrauen, welches Sie demselben bisher erwiesen haben, auch ferner bewahren zu wollen.

Gleichzeitig verbinde ich damit die ergebenste Anzeige, dass ich dem seit längerer Zeit thätigen Geschäftsführer, Herrn Robert Wizgall, mit dem Heutigen Procura für die Osiander'sche Buchhandlung ertheilt habe, was ich Ihnen ferner zur gefälligen Vormerkung empfehle.

Ich zeichne mit Hochachtung

**Louise Osiander,**

geb. Gebhardt.

Herr R. Wizgall wird zeichnen:

p. pr. Osiander'sche Buchh.

R. Wizgall.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular wurde dem geehrten Vorstände des Börsenvereins übergeben.

Constantinopel, den 25. April 1861.

[7503.] Wir erfüllen hierdurch die traurige Pflicht, Ihnen den am 6. April in Beyrut in seinem 31. Lebensjahre erfolgten Tod unseres Bruders und Geschäftstheilhabers

Gustav Köhler anzuzeigen. Seit lange brustleidend, hoffte er Genesung durch die mildere Luft Beyruts, wo er ein Filial unserer Buchhandlung dirigitte. Ihm folgt, als einem würdigen und edlen Vertreter unseres Standes, die allgemeine Liebe und Verehrung ins Grab.

Unser Geschäft wird unverändert unter der bisherigen Firma von dem überlebenden Bruder fortgeführt und behalten wir uns nähere Mittheilung vor.

**Gebrüder Köhler.**

J. M. W. Köhler.

[7504.] Herr R. F. Köhler in Leipzig hatte die Güte, meine Commission für Deutschland zu übernehmen, und bitte, Briefe, Bestellungen etc. durch ihn an mich gelangen zu lassen.

Paris, den 3. Mai 1861.

Otto Lorenz.

### Theilhabergesuche.

[7505.] Für eine Buchhandlung in Prag bin ich beauftragt einen Associé mit einer Einlage von etwa 5000  $\rho$  zu suchen, und erbitte mir dazu gefällige Offerten unter Anschluss von Zeugnissen über persönliche Tüchtigkeit.

Leipzig, 26. April 1861.

**Julius Krauss.**

[7506.] Für ein länger als 10 Jahre bestehendes, sehr solides, illustriertes Journal-Unternehmen, welches in einer Auflage von mehr als 10,000 Exemplaren erscheint, sucht die Verlagshandlung, deren anderweitige sehr umfangreiche Verlagsunternehmungen die nöthige energische Betriebsamkeit nicht zulassen, einen eifrigen und einsichtsvollen Theilhaber mit einer Capital-Einlage. Da es der Verlagshandlung ganz besonders auf Tüchtigkeit, Umsicht und strenge Rechtlichkeit des Reflectanten ankommt, so würde unter Umständen die Größe des Einlage-Capitals kein Hauptmoment bilden. Einem jungen, thätigen Manne wird dadurch eine günstige Gelegenheit zur Selbständigkeit geboten, da das sicher begründete Unternehmen sehr vortheilhafter Art ist und durch ausschließliche und energische Thätigkeit für dasselbe ein noch glänzenderer Nutzen bestimmt in Aussicht gestellt wird. Sollte sich aber ein Theilhaber finden, welcher